

Erzählungen aus Indien

Die indischen Märchen können auf eine sehr lange und vielgestaltige Tradition zurückblicken. Zu den bedeutendsten indischen Märchensammlungen gehört die ungefähr 2000 Jahre alte Märchensammlung namens Panchatantra. Die Panchatantra soll teilweise in die Erzähl- und Märchensammlung Tausendundeine Nacht eingegangen sein.

Die folgende Erzählung ist bei uns nicht unbekannt; aber wohl kaum jemand weiss, dass sie ursprünglich aus Indien stammt.

Nur wer aufgibt, hat verloren

Ein grosser, fetter Frosch und ein kleiner, sehr lebhafter Frosch wanderten miteinander auf einer heissen, staubigen Landstrasse. Da sie schon einige Zeit unter der prallen Sonne schmachteten, waren sie sehr, sehr durstig.

Unverhofft sahen sie vor einem Häuschen zwei Milchkannen stehen. Um ihren Durst zu löschen, sprang ein jeder von ihnen ohne langes Zögern in eine der Kannen, und sie tranken und tranken. Mit gefülltem Magen sehnsüchtig zum Rand der Kanne hochblickend, rief der grosse Frosch schliesslich zu dem kleinen hinüber: „Ich bin satt und kann nicht mehr trinken. Aber schlimm ist, dass ich auch nicht mehr hinaus kann!“ – „Dann bleibt uns nichts anderes übrig, als zu strampeln und weiterzutrinken“, rief der kleine Frosch zurück. Der grosse Frosch sah das wohl ein und schluckte tapfer weiter Milch. Doch nach einer Weile ermattete er und es schien ihm ein unmögliches Unterfangen, die riesige Kanne leer trinken zu können. Resignierend rief er dem kleinen Frosch zu: „Ich kann nicht mehr. Ich kann nicht mehr trinken, ich kann nicht mehr schwimmen. Ich gebe auf – leb wohl!“

Der kleine Frosch war traurig über den Verlust seines Gefährten, aber er dachte: „Wenn ich aufgebe, bin ich auch verloren“ – und so strampelte er weiter und trank dazu Milch.

Zwei qualvolle Stunden vergingen auf diese Weise. Der kleine, tapfere Frosch paddelte noch immer. Als seine Füsse schon ganz lahm waren und er sein Ende nahekommen sah, fühlte er plötzlich einen festen Halt. Erstaunt sah er zu seinen Füssen und gewahrte ein Stück Butter, das er mit seinem Paddeln aus der Milch gequirlt hatte! Freudig setzte der kleine Frosch seine Füsse auf und konnte so über den Rand der Kanne ins Freie zurückspringen.

<http://www.ourswiss.ch/namaste/Kaleidoskop-bunteWeisheiten/Nurweraufgibt.html>

Aufträge:

1. *Kennst du ein Sprichwort oder kannst du vielleicht sogar selber eines formulieren, das die Haltung der beiden Frösche oder ihre Situation widerspiegelt?*

2. *Schreibe ein Fazit der Erzählung! Was sollen wir aus der Erzählung lernen?*
